

„Eure Mütter“ lässt kein Auge trocken

Cäcilianer luden zu „Kabarett und Gesang“ ins Buchfinkenzentrum Horbach-Gackebach

Von Hans-Peter Metternich

Horbach/Gackebach. Beim Männerchor Cäcilia Gackebach ist es guter Brauch, seinen Freunden und Fans bei Veranstaltungen eine Symbiose von Gesang und Kabarett zu präsentieren. Keine schlechte Wahl, denn so werden, wenn man so will, gleich drei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Zum einen wird den Liebhabern des Männerchor-gesangs Rechnung getragen, und zum anderen lockt kabarettistische Unterhaltung die Freunde dieses Genres an. Und noch eines freut dann immer wieder die Veranstalter: Die Halle ist rappellvoll.

Am Freitagabend war es wieder soweit. Die Gackebacher Cäcilianer hatten für ihren jüngsten Event „Kabarett und Gesang“ das Comedy-Trio „Eure Mütter“ gewinnen können. Hier darf gewinnen durchaus wörtlich genommen werden, denn das Trio, das den Ruf Deutschlands bekanntestes Comedy-Trio zu sein, in die Buchfinkengemeinde verpflichtet zu können, war sicherlich für alle diejenigen ein Gewinn, die die Art von Komik mögen, wie sie die drei Herren in den schwarzen Hosen, präsentieren. Das sind offensichtlich viele, denn das Buchfinkenzentrum in Horbach war ausverkauft. Der Ruf von „Eure Mütter“ schlägt halt weite Kreise.

Doch zunächst zu den Gastgebern, die mit ihrem Chorleiter Marco Herbert an diesem Abend als „Vorband“ den Abend singend einleiteten. Der Gackebacher Männerchor widmet sich bei seiner Literatur überwiegend dem zeitgenössischen Gesang. Wie unter anderem mit den Song „Westerland“ (die Ärzte), „Küssen verboten“ (Die Prinzen), oder „You are so beautiful“ (Joe Cocker). Das schottische Traditional „Loch Lomond“, ein Lied voller Heimatgefühle, zählte ebenso zu dem Repertoire des Gackebacher Männerchores, wie eine Jodel-Ballade, für die sich der Chor am Ende in die Berge zum Jodeln zurückzog. Zur Begeisterung des Publikums – trotz oder wegen eines augenzwinkernden tödlichen Ausgangs.

Zurück zu dem Comedy-Trio. So wie Andi Kraus, Don Svezia und



„Musik unter der Gürtellinie“, das heißt, drei Tschechen pinkeln im Gleichklang „Freude schöner Götterfunke“.



Beim Männerchor Cäcilia Gackebach ist es guter Brauch, seinen Freunden und Fans bei Veranstaltungen eine Symbiose von Gesang und Kabarett zu präsentieren.

Fotos: Hans-Peter Metternich

Matze Weinmann als „Eure Mütter“ im Buchfinkenzentrum mit ihrem Best-of-Programm „Perlen vor die Säue“ vom Leder zogen, konnte keiner ausschließen, dass es Schäden am Zwerchfell und den Lachmuskeln geben könnte. Die drei Komiker absolvieren seit 25 Jahren jede Menge Live-Auftritte in der gesamten Republik, vom Circus Krone in München bis zum Schmidts Tivoli in Hamburg, vom E-Werk in Köln bis zu den Wühlmäusen in Berlin. Und am Freitag auch in Gackebach. Schon seit der Jahrtausendwende haut das legendäre Trio eine Show nach der anderen raus. Vollkommen irre, mit Zoten, für die auf dem Beipackzettel stehen müsste: „Diese Dosis ist für Jugendliche unter 18 Jahren nicht geeignet“. Nicht zu vergessen die

vielen Songs und Sketche, die das Comedy-Dream-Team dabei in zweieinhalb Dekaden auf die Bühne gebracht hat.

Vollkommen irre war auch das, was die drei im Buchfinkenzentrum veranstaltet haben. Die Protagonisten betreten die Bühne – und der ganze Saal gröhlt. Das Johlen endet erst nach zwei Stunden Nonsens am laufenden Band – bei jedem Gag, am Anfang eines Sketches, mittendrin, und am Ende. In summa war das eine zweistündige Jubiläumssause mit „Ich schmeiß mich weg“-Garantie von der ersten bis zur letzten Sekunde. Saustark und hammerhart führt der Weg der drei Komiker durch ein Vierteljahrhundert Mütterbespaßungswerk an aufregende Orte wie zum Beispiel auf den Mittelaltermarkt (das Furunkel

am Arsch der Welt), ins Büro der GEMA, vors Damenklo, auf das Schiff von Käpt'n Laminiergerät oder auf einen saugeilen Ritt durch die Sozial-Medien.

„Musik unter der Gürtellinie“ (wie etliches unter der Gürtellinie), das heißt, drei Tschechen pinkeln „Freude schöner Götterfunke“, gab es en masse. Auf solch bescheuerte Ideen können nur „Eure Mütter“ kommen, die am Ende ihr schütteres Haupthaar weltmeisterlich waschen. Da rastet das Publikum endgültig aus. Am Ende hipp-hoppen die drei mit einer Zusammenfassung von zwei Stunden kabarettistischen Blödsinn über die Bühne des Buchfinkenzentrums, das am Freitag Gesang und Comedy in einzigartiger Weise, dank der Gackebacher Sänger, zusammengeführt hat.